



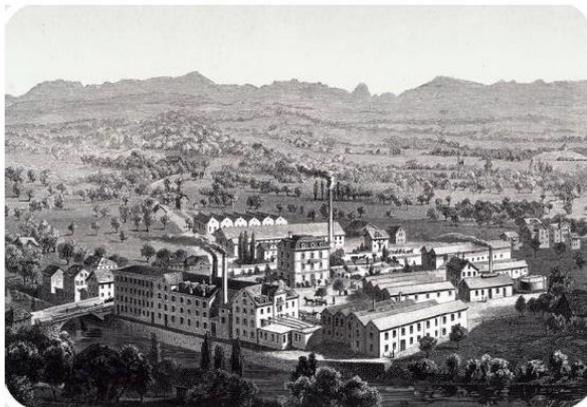
## Bericht des Präsidenten 2015

### Aktivitäten

#### **20. Generalversammlung vom 02.05.2015**

Jubiläums-Versammlung in Cham: nach 20 Jahren IPL kehrte der Verein wieder an den Ort der Gründung zurück und liess sich von lebendiger Industriegeschichte überraschen. Die gut besuchte Veranstaltung führte uns wieder einmal durch die wunderbaren Räumlichkeiten der ehemaligen Milchsüdi „Anglo Swiss Condensed Milk Company“. Mit der Unterstützung der heutigen Besitzerin Nestlé, der Gemeinden Cham und des Kantons konnte den Mitgliedern nebst einer eindrücklichen Führung unter der persönlichen Anwesenheit von George Page, Gründer und langjähriger Direktor der Milchsüdi ein Apéro und ein reichhaltiges Mittagessen im Restaurant Milchsüdi geboten werden. Regierungsrat Dr. Matthias Michel überbrachte die Grussworte des Kantons. Unter anderem wies der Volkswirtschaftsdirektor in einem treffenden Satz auf die Bedeutung und Aufgabe unseres Vereins hin: *„Bezeichnend war, dass der Industriepfad Lorze ein zusammenhängendes Projekt war und einen starken Bezug zum industriellen Erbe der Region Zug hatte; dieser konzeptionelle Ansatz könnte auch heute helfen, für die Denkmalpflege Prioritäten zu setzen.“*

Weitere wohlwollende Grussworte kamen von Christine Blättler (Gemeinde Cham) und Stephan Wirz (Nestlé AG, Cham). Ihre Unterstützung machte es möglich, einen solch schönen Anlass durchzuführen.



*Milchsüdi im Jahre 1890*



*George H. Page 1836- 1899*

#### **Fotoausstellung “ZÄHLEN, MESSEN, STEUERN, REGELN“ – Fotografien aus dem Firmenarchiv Landis & Gyr vom 08.11. bis 04.12.2015**

Die Fotoausstellung wurde durch den Industriepfad Lorze und durch das Archiv für Zeitgeschichte an der ETH in akribischer Arbeit beinahe 2 Jahre vorbereitet. Möglich wurde die Ausstellung durch die Übernahme des Firmenarchivs der Landis & Gyr AG durch das Archiv für Zeitgeschichte der ETH Zürich im Jahre 2010. Nicht nur historisch wertvolle Akten konnten dadurch gesichert werden, sondern ebenso ein umfassendes Fotoarchiv im Umfang von 300'000 Objekten, welches die Entwicklung der Firma und des Wirtschaftsstandortes Zug über den Zeitraum von 1896-1996 bildlich dokumentiert.

Mit der Retrospektive in den Shedhallen der ehemaligen Landis & Gyr an der Hofstrasse wurde die Entwicklung der Firma sowie ihre ehemalige wirtschaftliche Bedeutung am Standort Zug illustriert. Die Ausstellung war ein grosser Erfolg. Wir durften knapp 2'000 Besucher innerhalb eines Monats begrüssen. Die Ausstellungsbroschüre mit zahlreichen Abbildungen und die Postkarten sind nach wie vor bei der Geschäftsstelle ([info@industriepfad-lorze.ch](mailto:info@industriepfad-lorze.ch)) erhältlich.

Gerne würden wir wieder einmal in den Shedhallen einen solchen Anlass durchführen. Gerade ein Ausstellungsraum wie dieser oder eine ständige Bleibe fehlt uns nach wie vor. Wir bedauern dies sehr, insbesondere unter dem Umstand, dass die Industrie den Kanton in jeder Hinsicht bedeutend gemacht hat. Die heutige wirtschaftliche Bedeutung des Kantons wäre ohne ihre industrielle Vergangenheit kaum denkbar. Schade nur, dass von den anderen Industrien nur noch wenige Dokumente greifbar sind. Wir danken den grosszügigen Gönnern der Ausstellung: Annemarie und Eugen Hotz-Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Kanton Zug, Landis + Gyr AG, Landis & Gyr Stiftung, Siemens AG, Stadt Zug, Zuger Wirtschaftskammer und weitere private Gönnern.

Ganz besonders möchte ich darauf hinweisen, wie sehr wir von der Zusammenarbeit mit all den freiwilligen Vereinsmitgliedern begeistert waren und noch immer sind. Das Vereinsleben hat mit dieser Ausstellung einen wunderbaren Schwung erhalten.



Quelle Bilder: Fotoarchiv Landis & Gyr Stiftung



### **IPL Pfadführer-Zusammenkunft vom 24. November 2015**

Der Vorstand benützte die Gelegenheit der Fotoausstellung, sich auch mit den Industriepfadführern auszutauschen. Am 24. November trafen sich: Bruno Birrer (Cham), Karl Büsser (Unterägeri), Jürg Johner (Cham), Paul Portmann (Unterägeri), Michael van Orsouw (Zug), Urs & Monika Schnider (Cham), und Matthias Wiesmann (Zug/Baar) in der Shedhalle. Nebst administrativen Themen war vor allem die Frage: „Welche Führungen wollen wir anbieten?“ ins Zentrum der Diskussionen gestellt. Die Vereinsleitung hat u.a. festgestellt, dass Zug Tourismus die IPL-Führungen ohne Kenntnisse der Materie verkauft und dass der Industriepfad dort nur noch ein Nebenangebot darstellt. Der Vorstand wünscht sich jedoch, dass bei den Führungen ganz klar die Industriegeschichte und die damit zusammenhängenden Elemente der Sozial-, Politik- und Baugeschichte gezeigt werden. Es soll dabei die Entwicklung des Kantons in den letzten 200 Jahren im Vordergrund stehen. Leider wird unser Verein allzu oft für Führungen angefragt, die mit diesen Fragen kaum eine Verbindung haben. Der Präsident wird in absehbarer Zeit mit Zug Tourismus den Kontakt aufnehmen. Nächsten Herbst wird ein weiteres Treffen in diesem Kreis stattfinden. Nach wie vor suchen wir geeignete Führer für die Führungen in Zug (siehe Homepage: „Anlässe und Führungen/Öffentliche Rundgänge/Angebote im Überblick“).

## **Verband „Industriekultur und Technikgeschichte Schweiz“ (VINTES): Gründungsversammlung vom 27.11.2015 in Zug**

Wie gesagt: die Schweiz verfügt über ein reiches Erbe an mobilen und immobilen Zeitzeugen einer über 200 Jahre andauernden Industrieentwicklung. Es gibt vielfältige Bemühungen, diese Hinterlassenschaften des Industriezeitalters zu erhalten, zu sammeln und zu erforschen. Verschiedene private und öffentliche Institutionen beschäftigten sich mit Themen der Industriekultur und Technikgeschichte. Die Aktivitäten sind auf nationaler Ebene jedoch nicht vernetzt. Es gibt keine Plattform, auf der ein Austausch unter den verschiedenen Personen und Institutionen stattfinden kann. Um einen gesamtschweizerischen Verband und ein Netzwerk zwischen den Akteuren zu schaffen, haben sich Exponenten einiger Institutionen zusammengefunden. Das Ziel ist es, eine tragfähige Struktur zu schaffen, um dem Thema mehr Gehör zu verschaffen und die einzelnen Initiativen zu unterstützen und zu vernetzen. Die Gründungsmitglieder waren:

Archiv für Zeitgeschichte der ETH Zürich	Daniel Nerlich	Zürich
Eisenbibliothek GF	Franziska Eggimann	Schlatt
Glarner Wirtschaftsarchiv	Sibylle Kindlimann	Schwanden
Kern Sammlung	Heinz Aeschlimann	Aarau
Museum Enter	Felix Kunz	Solothurn
Museumsfabrik / BLS-Stiftung	Kilian T. Elsasser (Präsident)	Luzern / Bern
Schweizerisches Wirtschaftsarchiv	Irene Amstutz	Basel
Schweiz. Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur (SGTI)	Markus Meier	Aarau
Stiftung Ballyana	Philipp Abegg	Schönenwerd
Verein Industriepfad Lorze Zug, Plattform für Industrie- und Technikgeschichte Zug	Ulrich Straub	Zug

Weitere Informationen: [www.vintes.ch](http://www.vintes.ch)

### **Führungen**

Verschiedene private und öffentliche Führungen fanden wie folgt statt:

- Führung für die Kulturkommission Neuheim vom 30.05.2015 (Führer: Bruno Birrer)
- Führung für die Steuerverwaltung Zug vom 02.06.2015 (Führer: Paul Portmann)
- Führung in Neuthal / Sommeranlass IPL vom 13.06.2015
- Führung im Auftrag von Zug Tourismus: Dienstjubilare der Kant. Verwaltung Zug vom 21.10.2015 (Führer: Ulrich Straub)
- Führung für eine Schulklasse in Baar vom 22.10.2015 (Führer: Matthias Wiesmann)

### **Sommeranlass IPL: Führung in Neuthal vom 13.06.2015**

Der Vereinsausflug wurde von unserem Vorstandmitglied Viola Müller fachkundig organisiert. Viola Müller ist nicht nur Architektin (Architekturbüro Brandenburg & Müller, Zug), sondern Spezialistin für industriehistorische Anlagen in den Kantonen Zürich und Zug, wo sie gleichzeitig in den Kommissionen für Denkmalpflege tätig ist.

Nach einem ausgiebigen Apéro und Mittagessen im historischen Bahnhof Neuthal (Restaurant „wildi bistro schuppe“) besuchten 27 Vereinsmitglieder die Industrieanlage Neuthal. Das Neuthal liegt zwischen Bauma und Bäretswil im Zürcher Oberland. 1825 erstellten die Firma Geilinger, Blum & Co. und Johann Guyer eine viergeschossige Baumwollspinnerei. In den folgenden Jahrzehnten prägte vor allem die Familie Guyer die Entwicklung der Anlage zu einem einmaligen Industrie-Ensemble. 1939 kam Adolf Guyer-Zeller hier zur Welt, der später durch den Bau der Jungfraubahn als „Eisenbahnkönig“ bekannt wurde. 1965 erfolgte die Stilllegung des Betriebs.

1990 kaufte der Kanton Zürich die Fabrikliegenschaft, renovierte die Gebäude und restaurierte die Parkanlagen. Das Ensemble umfasst heute die Fabrik mit Bateau- und Zwirnereianbau, das Wohnhaus, verschiedene Ökonomiegebäude, den unteren und oberen Park, Magazin- und Werkstattbauten und drei Kosthäuser.

Heute sind im Fabrikensemble die Spinnerei, die Weberei und die Stickerei als Museum eingerichtet. Auf historischen betriebsfähigen Maschinen werden die Prozesse Spinnen, Weben und Sticken anschaulich demonstriert. Von besonderer Bedeutung ist die Webmaschinensammlung Rüti, die weltweit einzigartig ist. Ausserdem gezeigt werden die Wasserkraftanlagen mit Turbine und die kapellenartige Werkstatt.



Industriekultur Neuthal

#### **Ausblick 2016**

- 21. Generalversammlung IPL: Samstag, 21.05.2016, 10:30 Uhr, ZDT in Neuheim
- IPL Pfadführer-Zusammenkunft im September/Oktober 2016
- Herbstanlass vom 24.09.2016, 10:30 Uhr, Villa Hammer mit Kleinkraftwerk & Parkanlage, Cham

Der Präsident bedankt sich im Namen des Vorstandes bei allen öffentlichen Stellen, Mitgliedern und Fachleuten, die sich für die Anliegen des Vereins Industriepfad Lorze eingesetzt haben, ganz herzlich und wünscht allen ein erfolgreiches Vereinsjahr.

Zug, im Frühjahr 2016

  
Ulrich Straub, Präsident

Mitglieder des Vorstandes:

- Dr. Hajo Leutenegger, ehem. Präsident ZWK, VR WWZ (Vizepräsident)
- Alain B. Fuchs, Geschäftsführer A&R Consulting
- Prof. Dr. René Dändliker, Physiker, ehem. Präsident SATW
- Willi Götz, Ing. HTL
- Thomas Iten, Vorstand Gewerkschaftsbund Zug
- Dr. Johannes Milde, Senior Advisor Siemens Building Technologies, ehem. Präsident Zuger Wirtschaftskammer
- Viola Müller, Architektin
- Dr. Christian Raschle, ehem. Stadtarchivar Zug
- Hans Opprecht, ehem. Direktor Landis & Gyr Zug (Ehrenpräsident)
- Matthias Wiesmann, Wirtschaftshistoriker (wissenschaftlicher Mitarbeiter)